

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ovids Metamorphosen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Ovids Metamorphosen – Bräuche und Naturphänomene

Frank Längen



Wikipedia, Gemeinfrei gestellt.

Diese Unterrichtsmaterialien fokussieren sich auf Naturphänomene und Bräuche und bietet Ihre Klasse eine abwechslungsreiche Auswahl an Originaltexten zur detaillierten Textarbeit, Übersetzung und Interpretation. Als im eisenen Zeitalter die Menschen zunehmend verrohend und einen negativen Charakter entwickelten, schickte eine Götterversammlung auf dem Olymp als Strafe für die Menschheit eine Strafbal. Entdecken Sie mit Ihren Lernenden das Motiv, das Ovid hier verwendet, welches auch aus der Bibel bekannt ist und als mögliche Erklärung auf heutige Naturphänomene deuten kann.

RAABE
LEHRERBILDUNG

Ovids Metamorphosen – Bräuche und Naturphänomene

Frank Längen

© RAABE 2021



Wikipedia. Gemeinfrei gestellt.

Diese Unterrichtsmaterialien fokussieren sich auf Naturphänomene und Bräuche und bietet Ihrer Klasse eine abwechslungsreiche Auswahl an Originaltexten zur detaillierten Textarbeit, Übersetzung und Interpretation. Als im eisernen Zeitalter die Menschen zunehmend verrohen und einen negativen Charakter entwickeln, schickt eine Götterversammlung auf dem Olymp als Strafe für die Menschheit eine Sintflut. Entdecken Sie mit Ihren Lernenden das Motiv, das Ovid hier verwendet, welches auch aus der Bibel bekannt ist und als mögliche Erklärung auf heutige Naturphänomene dienen kann.

Ovids Metamorphosen – Bräuche und Naturphänomene

Frank Längen

Fachliche Hinweise	1
Methodisch-didaktische Hinweise	1
Primär- und Sekundärliteratur	2
M 1: Einführung in den lateinischen Hexameter	3
M 2: Die Metamorphose in der Biologie	5
M 3: Prooemium (Ov. met. 1, 1-4)	6
M 4: Beschluss der Götterversammlung (Ov. met. 1, 240-252)	7
M 5: Eine Naturkatastrophe (Ov. met. 1, 253-273)	9
M 6: Es kommt noch schlimmer! (Ov. met. 1, 274-292)	12
M 7: Menschen und Tiere in Not (Ov. met. 1, 293-312)	14
M 8: Tsunami	17
M 9: Und wie geht es weiter? (Ov. met. 1, 313-347)	18
M 10: Eine Situationsanalyse (Ov. met. 1, 348-366)	21
M 11: Ein Orakelspruch und seine Deutung (Ov. met. 1, 367-394)	23

M 12: Ein Neuanfang (Ov. met. 1, 395-415)	26
M 13: Die Sintflut in der Bibel	28
Lösungsvorschläge und Übersetzungen	32

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA: Bildanalyse **G:** Grammatik **I:** Interpretation **M:** Metrik **P:** Präsentation
R: Recherche **TX:** Textarbeit **TXA:** Textanalyse **Ü:** Übersetzung

Thema	Material	Methode
Einführung in den lateinischen Hexameter	M 1	M, G
Die Metamorphose in der Biologie	M 2	R, BA, I
Prooemium (Ov. met. 1, 1-4)	M 3	M, Ü, G, I
Beschluss der Götterversammlung (Ov. met. 1, 240-252)	M 4	Ü, TX, I
Eine Naturkatastrophe (Ov. met. 1, 253-273)	M 5	W, Ü, TX
Es kommt noch schlimmer! (Ov. met. 1, 274-292)	M 6	W, Ü, TX
Menschen und Tiere in Not (Ov. met. 1, 293-312)	M 7	Ü, TX
Tsunami	M 8	BA, R, I
Und wie geht es weiter? (Ov. met. 1, 313-347)	M 9	TX, R, TXA, I
Eine Situationsanalyse (Ov. met. 1, 348-366)	M 10	W, Ü, TX, I
Ein Orakelspruch und seine Deutung (Ov. met. 1, 367-394)	M 11	Ü, TX, R, TXA
Ein Neuanfang (Ov. met. 1, 395-415)	M 12	Ü, TX, I
Die Sintflut in der Bibel	M 13	I

Fachliche Hinweise

Metamorphosen – Verwandlungen, so hat Ovid sein vermutlich zwischen 1 und 8 n. Chr. vor seiner Verbannung aus Rom entstandenes Werk genannt, das bis heute zu den bekanntesten Werken der Weltliteratur gehört und für uns eine der wichtigsten Quellen hinsichtlich der Mythologie der griechischen und römischen Antike ist. Darüber hinaus ist auch die Rezeptionsgeschichte der Metamorphosen interessant, da Ovids Werk bis heute zahlreiche Künstler zu eigenen Werken in Malerei, Bildhauerei und Literatur inspiriert hat. Nachdem Ovid im Prooemium der Metamorphosen in dichterischer Form dem Leser seine Vorstellungen von dem Werk vermittelt, folgen nacheinander mehr als 250 Verwandlungssagen von der Entstehung der Welt bis in die Zeit Ovids.

Dabei erklären zahlreiche Sagen in aitiologischer Form Naturphänomene oder althergebrachte Bräuche oder beschreiben in Form einer Wesensgleichung die Verwandlung von Menschen und Göttern als Strafe, Gunsterweis, aus Mitleid oder vom Schicksal bestimmte Verwandlung. Als im eisernen Zeitalter die Menschen zunehmend verrohen und einen negativen Charakter entwickeln, schickt eine Götterversammlung auf dem Olymp als Strafe für die Menschheit eine Sintflut. Damit benutzt Ovid in seinen Metamorphosen ein Motiv, das auch aus anderen Zusammenhängen (z. B. in der Bibel) bekannt ist und gleichzeitig auch als mögliche Erklärung eines Naturphänomens (z. B. eines Tsunamis) dienen kann.

In der heutigen Zeit wird Europa – als Verkürzung des Begriffes „Europäische Union“ – für die Menschen in der EU immer bestimmender und prägender, was zuletzt auch an der Diskussion über die (fehlkalkulierte) Bestellung des Corona-Impfstoffes spürbar war. Der heutige Europa-Begriff soll hier ausgehend von seiner Herkunft aus den Metamorphosen Ovids thematisiert werden.

© RAABE 2021

Methodisch-didaktische Hinweise

Die auf das für die metrische Analyse der Metamorphosen Notwendige reduzierte Einführung in den lateinischen Hexameter (M1) sollte den Schülern gleich zu Beginn des Lektüreprojektes in die Hand gegeben werden, um den Schülern auch den Zugang zur Verskunst Ovids zu ermöglichen.

Da die ausgewählten Passagen aus den Metamorphosen Ovids insgesamt nur einen (recht) geringen Versumfang haben, was es ermöglicht, diese Texte in überschaubarer Zeit zu bewältigen, bietet sich eine statarische Lektüre mit intensiver Arbeit am Text und ausführlicher Interpretation an.

Primär- und Sekundärliteratur

- ▶ *P. Ovidi Nasonis Metamorphoses*, ed. W. S. Anderson, Leipzig 1977.
- ▶ Albrecht, M. v., *Interpretationen und Unterrichtsvorschläge zu Ovids Metamorphosen*, Göttingen 1990.
- ▶ *ders.*, *Ovids Metamorphosen*, in: Burck, E. (Hrsg.), *Das römische Epos*, Darmstadt 1979, S. 120–153.
- ▶ *Antike Welt*, Titelthema „Ovid“, Heft 6/2017, S. 8–36.
- ▶ Döpp, S., *Werke Ovids*, München 1992.
- ▶ Giebel, M., *Ovid*, Reinbek 1991.
- ▶ Gumbrecht, Hans Ulrich, *Der Jäger, zerfleischt von den eigenen Hunden: Ovid ist ein Klassiker – aber es gibt kaum einen Dichter, der so beunruhigend gegenwärtig wäre*, in: *NZZ* 19.04.2021 (www.nzz.ch)
- ▶ Holzberg, N., *Ovid, Dichter und Werk*, München 1998.
- ▶ Janka, M./Schmitz, U./Seng, H. (Hrsg.), *Ovid, Werk – Kultur – Wirkung*, Darmstadt 2007.
- ▶ Reinhardt, U., *Ovids Metamorphosen in der modernen Kunst*, Bamberg 2001.
- ▶ Volk, Katharina, *Ovid, Dichter des Exils*, Darmstadt 2011.

Einführung in den lateinischen Hexameter

M 1



1. Das Metrum

ist eine sich wiederholende Einheit von Längen (langen Silben –) und Kürzen (kurzen Silben v) und die Grundeinheit eines Verses. In den Metamorphosen Ovids kommen folgende Metren vor:

- Daktylus – v v
- Spondeus – –

2. Das Versmaß

der Metamorphosen ist der daktylische Hexameter (= 6x ein Daktylus). Allerdings können die beiden Kürzen in den ersten 4 Versfüßen durch eine lange Silbe ersetzt werden (2 Kürzen=> 1 Länge). Die letzte Silbe des Hexameters wird als *syllaba anceps* bezeichnet, kann kurz oder lang sein und wird daher mit einem ‚X‘ gekennzeichnet:

- v v – || v v – || v v – || v v – v v – X

3. Zäsuren (,|‘)

sind Einschnitte bzw. (Sprech-)Pausen im Vers, die immer auf ein Wortende folgen. Zäsuren sind häufig nach der 3. Betonung (*Penthemimeres*), oder nach der 4. Betonung (*Hepthemimeres*) zu finden. Im letzten Fall allerdings häufig in Verbindung mit einer weiteren Zäsur nach der 2. Betonung (*Trithemimeres*).

4. Der Iktus (‘)

gibt an, auf welcher Silbe die Betonung liegt.

5. Längen

Eine Silbe ist lang,

- wenn sie einen von Natur aus langen Vokal enthält (Naturlänge, z. B. ā, ē, ī, ō, ū),
- wenn sie einen Diphthong (Doppellaut) enthält (ae, ai, au, eu, oe)
- wenn auf einen Vokal 2 oder mehr Konsonanten (auch über Wortgrenzen hinweg) folgen (Positionslänge), obwohl der Vokal nach wie vor kurz gesprochen wird.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ovids Metamorphosen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Ovids Metamorphosen – Bräuche und Naturphänomene

Frank Längen



Wikipedia. Gemeinfrei gestellt.

Diese Unterrichtsmaterialien fokussieren sich auf Naturphänomene und Bräuche und bietet Ihre Klasse eine abwechslungsreiche Auswahl an Originaltexten zur detaillierten Textarbeit, Übersetzung und Interpretation. Als im eisenen Zeitalter die Menschen zunehmend verrohend und einen negativen Charakter entwickelten, schickte eine Götterversammlung auf dem Olymp als Strafe für die Menschheit eine Strafbal. Entdecken Sie mit Ihren Lernenden das Motiv, das Ovid hier verwendet, welches auch aus der Bibel bekannt ist und als mögliche Erklärung auf heutige Naturphänomene deuten kann.

RAABE
LEHRERBILDUNG